



*Die Hi-de-ho Show – Jump'n Jive spielt ein
Tribut für Cab Calloway*

*Hi-dee hi-dee hi- dee hi (hi-dee hi-dee hi-dee hi) || Whoa-a-a-a-ah
(whoa-a-a-a-ah) || He-e-e-e-e-e-e-y (he-e-e-e-e-e-e-y) || Oh-oh-oh-
oh (oh-oh-oh-oh)*

Die Hi-de-ho Show ist ein swingendes Theaterkonzert wobei die Musik von Cab Calloway den Leitfaden formt. Cab Calloway war einer der ersten schwarzen Superstars. Heutzutage ist es normal, dass die Musikindustrie Superstars auswählt, aufbaut, Marktforschung durchführt, Strategien entwirft und manchmal hundert oder Millionen in einem Produkt steckt. In der Zeit von Cab Calloway war den Druck der Business zwar anwesend, aber durch dass es noch keinen Fernsehen gab und auch alle andere Marketinginstrumente entbrachen, mussten die Superstars sich selbst beweisen.

Der Swing Era, grob weg von 1935 bis 1945, war die erste Periode in der Geschichte, dass junge Leute eine eigene Kultur bildeten. In dem Prozess spielte Cab Calloway eine wichtige Rolle. Mit seinen "Zoot Suits" in allen Farben der Regenbogen, sein Jive Talk, seine Drogen-songs und seiner polierten big Band, die allerdings kräftig losgehen konnten, war der Vokalist der erste Hipster, ein Wegbereiter vor Prince. Mit seiner flammenden Kleidung und seiner burgundischen Lebensstil war er ein Vorbild für alle junge Afro-Amerikaner. Er besaß in Fieldstone eine Villa von 60.000 Dollar, ein blankes Viertel im Norden von Bronx und fuhr herum in einem Zechs Meter langen, grünen Lincoln Continental mit Schiebedach. Wenn das Orchester auf Tournee war, reisten sie in einem privaten Pullman-Wagon. Hinter dem luxuriösen Wagon befand sich der Gepäckwagen mit darin nicht nur die Instrumente und Kostümkoffer, sondern auch der Lincoln wurde mitgenommen. Wenn die Gesellschaft in der Stadt wo sie spielten ankamen, fuhr Cab den Wagen von dem Zug, zog seinen Pelzmantel an, setzte seinen Homburg auf und rauschte in das Zentrum hinein, auf der Suche nach Aktion. 1948 war der Traum vorbei. Nacheinander starben die Mitglieder des gloriosen big Bands und auch Cab schrumpfte sein Orchester zu einem Sextet. Er wurde auf Broadway aktiv; seine bekannteste Rolle war des Sportins' Life in Porgy und Bess, womit er drei und ein halb Jahre auf der Bühne stand. Sein Comeback machte er 1979 als Curtis in dem Film The Blues Brothers. Inzwischen ist er ungefähr achtzig Jahre und er schließt dabei ab mit seiner Erkennungsmelodie, das ikonische Minnie

the Moocher, dass sich in sechzig Jahren nicht geändert hat: auf hi-de-hi-de-hi-de-ho folgt noch immer hi-de-hi-de-hi-de-ho.

Die Erzählgeschichte- Der alte Cab (Sänger 1) guckt auf sein Leben zurück, wobei die Hoch- und Tiefpunkte vorbeikommen. Er ist vornämlich Moderator während die meiste Songs durch den jungen Cab (Sänger 2) ausgeführt ist. Selbstverständlich schließt der alte Cab die Vorstellung mit dem Publikum ab, indem das Publikum "Minnie the Moocher" skandiert (mitgesungen).

Musiklinie- die musikalische Linie läuft halbwegs von den Dreißigerjahren bis zu den Fünfzigerjahren wobei Hits von Cab Calloway den Ausgangspunkt formten. *Jumping Jive (makes you nine feet tall when you're four feet five...)*. *Everybody Eats When They Come to my house, San Francisco Fan* und selbstverständlich: *Minnie the Moocher (that low down hoochy coocher)* Nebenan wird das Zeitbild von dem Swing Era skizziert. (Louis Jordan, Glenn Miller, The Andrews Sisters).

Formgebung- es werden vornämlich durch Licht, Video-Projektion in Kombination mit anderen deutlichen Elementen, Sphären geschildert die daraufhin mit der Vergangenheit appellieren. Die Band sieht mit der moderne Retro Ausstrahlung tip top aus. Danke: Kid Creole meets Benjamin Hermans!

Tanz- Tanzstile wie Tap-Tanz, die Lindy Hop und der Jive formen ein integrales Teil der Show wobei die fast wörtliche Ausführung durch zwei Tapptänzer von The Nicholas Brothers in Jumping Jive (aus dem Film Stormy Weather 1943) der spektakulären Höhepunkt der Vorstellung formt.

Scene Beispiel- die Show öffnet im Dunkel. Auf einem Film Tuch wird eine Scene aus einem Cab-Film lebensgroß ohne Ton projiziert. Dies wird gebildet durch den alten Cab, der schmutzig gekleidet in seinem Bademantel, auf einem Bar Stuhl von seinen Whiskey trinkt. Halbwegs fällt das Tuch weg und wird er weiter auf den Mitgliedern des Jump'n Jives, die auf Plätze der übereinstimmenden Filmmusiker sitzen und denselben schwarz-weiß-Uniformen tragen projiziert. Das Bild und der Soundtrack wird langsam in einer Live Situation umgesetzt wobei Jump'n Jive die Nummer weiter vollendet. Dann erscheint der junge Cab (oder MC), der das Publikum mit einer swingenden jive talk willkommen heißt- und es in Verwirrung bringt. Infolge dessen erklärt er im Niederländischen, dass es nicht an den mangelhafte Englisch-

